

**Nr.** **XIX. GP-NR**  
**1260** **/J** **ANFRAGE**  
**1995 -06- 0 6**

der Abg. Dr. Helene Partik-Pablé, **Rosenstingl**  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend **Park & Ride Anlage Heiligenstadt**

Die Park & Ride Anlage bei der U-Bahnendstation Heiligenstadt ist für zahlreiche Pendler, die ihr Auto hier parken und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt weiterfahren, von großer Wichtigkeit.

Die ÖBB hat diese Parkanlage um 50 Parkplätze reduziert und zum Teil an Anrainer vermietet. Nach einem Expertengutachten gehört der Platz zwar der ÖBB, diese hat aber mit der Stadt Wien vereinbart, daß die restlichen 100 Standplätze nicht an Anrainer vermietet werden, sondern den Pendlern weiterhin zur Verfügung stehen sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Minister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

#### **ANFRAGE**

- 1) Ist Ihnen der oben beschriebene Umstand bekannt?
- 2) Gibt es ein Abkommen der Stadt Wien mit der ÖBB, daß die Parkplätze in der Park & Ride Anlage Heiligenstadt den Pendlern zur Verfügung gestellt werden?  
Wenn ja, in welcher Anzahl?
- 3) Stimmt es, daß die ÖBB einige Parkplätze an Anrainer vermietet hat?  
Wenn ja, wieviele?
- 4) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß das Park & Ride System nicht durch die ÖBB zum Scheitern gebracht wird?